

Mit Freude engagieren

Ehrenamtliche für Generationen-Netzwerk gesucht

Ehrenamtliche Tätigkeit verbindet die eigene Weiterentwicklung mit sozialem Engagement und die Freude an Kontakten mit einer sinngebenden Aufgabe. Eine solche Aufgabe bietet sich Frauen und Männern beim Generationennetzwerk Dissen-Bad Rothenfelde.

rop **DISSEN/BADROTHENFELDE.** Immer mehr Senioren leben allein. Die Kinder sind weit entfernt, die sozialen Kontakte in der Nachbarschaft haben sich verändert. Und die Wege in den Ort werden immer mühsamer. Eine helfende Hand und ein offenes Ohr sind da mehr als willkommen. Durch die Koordinatorin Ellen Gartmann werden deshalb im Generationennetzwerk Dissen-Bad Rothenfelde Kontakte zu Seniorinnen und Senioren geknüpft sowie zu anderen Personen, die zeitweise Unterstützung brauchen.

Jeder kann dabei so viel Zeit einbringen, wie er möchte, und seine Fähigkeit in den Dienst Anderer stellen: Heimwerker greifen Senioren beim Aufbau des neuen Regals unter die Arme. Literaturfreunde nehmen sich Zeit zum Vorlesen, Musiker zum gemeinsamen Singen. Jüngere begleiten Ältere zu Arzt, Amt oder Konzert, helfen beim Ausfüllen von Formularen oder unternehmen



Auf dem Weg zum Miteinander der Generationen: Pastorin Susanne Holsing und Koordinatorin Ellen Gartmann laden Ehrenamtliche ein.

Foto: Petra Ropers

einen Spaziergang. Jugendliche geben ihre Erfahrung mit Handy und PC weiter.

In Dissen verbindet das Generationen-Netzwerk der Stiftung Dissen bereits seit über zehn Jahren wirkungsvoll Alt und Jung, Groß und Klein. Seit einem Jahr arbeitet nun eine Steuerungsgruppe unter der Leitung von Pastorin Susanne Holsing daran,

das Netzwerk neu aufzustellen. „Das Generationen-Netzwerk bietet für Ehrenamtliche eine in unserer gesellschaftlichen Situation wichtige Aufgabe“, macht sie Mut zum Engagement. Die Möglichkeiten der Begegnung und Betätigung sind vielfältig. Entscheidend ist für Pastorin Susanne Holsing dabei, dass die Interessen beider Seiten berücksichtigt werden. Das Generationen-Netzwerk hat des-

halb in Ellen Gartmann eine kompetente Koordinatorin: Sie führt Gespräche, macht Hausbesuche und bringt Ehrenamtliche und Senioren zusammen.

Finanziert wird das Projekt von der Stiftung Dissen, der Kirchengemeinde Bad Rothenfelde und für zunächst drei Jahre zudem aus Sondermitteln der Diakonie

Niedersachsen. Ermöglicht wird dadurch auch eine Schulung für die Ehrenamtlichen. Denn Unsicherheiten lassen Interessierte oft zögern: Wie lassen sich Stürze vermeiden? Was tun bei Schwindel oder Schmerzen? Wo liegt die Grenze zu Pflegeleistungen? Worauf ist im Gespräch zu achten? In sechs Modulen beantworten Fachleute im Rahmen der Schulung wichtige Fragen.

Im August beginnt die Schulungsreihe für die Ehrenamtlichen des Generationen-Netzwerkes. Ein erstes Treffen für alle Interessierten findet jedoch schon am Donnerstag, 16. Juni, ab 15.30 Uhr im Dissener Lutherhaus statt. Im Gemeindehaus in Bad Rothenfelde kommen die Ehrenamtlichen dann erneut am Donnerstag, 21. Juli, ebenfalls um 15.30 Uhr zusammen. Jeder, der sich – in welcher Weise auch immer – für Andere einbringen möchte, ist dazu eingeladen.

Die ersten Treffen werden unterdessen nicht die letzten bleiben. Denn im Generationen-Netzwerk entwickelt sich ein Team, das mit viel Spaß auch untereinander Kontakt hält. Auch gemeinsame Ausflüge und Aktionen stehen dabei auf dem Programm. Auskünfte erteilt Koordinatorin Ellen Gartmann dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 15 bis 18 Uhr unter Telefon 05421/93 45 11 oder mobil unter 0174/356 0111.